



Oh, meine Göttin ... sie ist wieder da! (Februar 2004)

*Von Rev. Fred Sterling durch die liebevolle Führung von Meister Kirael
www.Kirael.com*

KIRAEL: Meine Eröffnungsansprache, meine Freunde, klingt so: Es gab ein großes Buch, vor langer Zeit geschrieben in solch einem wundervollen Bewusstsein und es gründete sich auf dem, was sie nun das Alpha und das Omega nennen, obwohl in jener Zeit wurde dies "Erscheinung" und "unbegrenzttes Bewusstsein" genannt. Die Erscheinung, Alpha, das unbegrenzte Bewusstsein, Omega – nicht der Anfang und nicht das Ende, sondern Alles-Was-Ist.

Von diesem großen Buch wurde gesagt, dass eines Tages, wenn die Welt bereit ist, es wieder erscheinen würde. Es würde selbst seinen Weg zurück zur Erdebene finden. Viele von euch mögen denken, dass ich von eurem großen Buch, genannt die Bibel, spreche, aber das tue ich nicht. Ich spreche von einem anderen großen Buch. Es wurde genannt das "ICH". Das ist alles, einfach das "ICH".

Dieses große Buch hatte etwas, das euch heute Abend interessieren wird, denn heute Abend heißt unser Thema: die Energie der Göttin. Lasst uns deshalb zurück gehen, als dieses große Buch aus den Himmeln aus Licht selbst gebracht wurde. Es wurde in diesem großen Buch gesagt, dass das Alpha und Omega dem Licht und der Prüfung der Zeit standhalten würde, denn darin liegt die Erscheinung und aus dieser Erscheinung käme das unbegrenzte Bewusstsein. Diese Erscheinung wurde dann bekannt unter dem Namen Pele-kino-'aha-nei . Ihr wunderbares Energiemuster brachte zuerst dieses Buch in ein großes Land und in diesem großen Land wurde gesagt, dass ich euch heute Abend enthüllen werde, wie es begann.

Pele-kino-'aha-nei. Sie kam und sie sah und sie begann mit ihrem eigenen Willen und in ihrem Willen strebte sie danach, das Wort ins Leben zu rufen. Klingt ähnlich wie eure Bibel, oder? Doch das war lange bevor eure Bibel existierte, meine Freunde, aber lasst mich in der Eröffnung fortfahren.

Pele-kino-'aha-nei schaute auf dieses große Land, das durch den Willen und das Wort aus all dem Licht geschaffen worden war. Sie schaute auf dieses Land und sie dachte: "Als Göttin dieses neuen Lands möchte ich niemals die Energie unserer Schöpfung ersetzen, unsere Schöpferkraft, aber als Göttin liebe ich nichts mehr als eine Welt ins Sein zu bringen."

Und damit begann sie mit dem Willen und dem Wort und sie erschuf vier wundervolle Schwestern. Jede Schwester sollte die kraftvollsten Erfahrungen hervorbringen und den gleichen Willen von Pele-kino-'aha-nei benutzen und jede Schwester wurde nach dieser einen Quelle benannt. Die erste Schwester wurde genannt Lu-'aha-nei. Die zweite Schwester wurde Mer-'aha-nei genannt. Die dritte Schwester wurde genannt Io-ha-nei. Und die letzte Schwester wurde genannt Eo-ha-nei.

Sie wurden zu den vier Enden der Welt gesandt, dem Norden, dem Süden, dem Osten und dem Westen und dort brachten sie ihre Namen mit ihrem Willen in die Existenz. Und diese wunderbare Quelle, Pele-kino-'aha-nei, versammelte alle vier Namen. Sie schrieb sie nieder und als sie sie niederschrieb wurde der Wille das Wort und das Wort war Lemuria, und damit herrschte die Energie der Göttin im größtmöglichen Maße. Herrschte nicht durch Autorität, sondern durch das Licht der Kraft des Schöpfers. Es ging nicht so sehr darum, Gott oder Göttin zu sein, sondern mehr darum sein eigenes Bewusstsein zu sein. Und es wurde benutzt—der Wille und das Wort—und das Wort wurde: ICH, und ICH begann extremes Licht zu benutzen, um sich selbst zu manifestieren.

In jeder der Geburten der vier Schwestern riefen sie die Chromosomen des Lichts ohne die Hilfe eines Wesens ins Leben, sondern nur mit der Hilfe des Lichtes allein. Sie wurden nicht für befruchtet angesehen; sie wurden als verkörpert angesehen. Und das Weibliche, das sich aus jeder der vier

Schwestern hervortrat, sollte die vollständigen X-Chromosomen tragen und jeder der Männlichen sollte das Y-Chromosom tragen.

Jede der Schwestern begann ihre eigene Form der Bevölkerung eines Planetensystems. Jede der Schwestern formte in sich das, was eine Tochter und ein Sohn werden würde. Jede von ihnen brachte diese Tochter und diesen Sohn zur Welt und aus ihnen wurden "Wir, die Menschen" des Lichts in Lemuria. Und in dieser Tochter und diesem Sohn seht ihr das "ICH", geschaffen für den Schöpfer, damit er sich selbst versteht.

Die Göttin rief alle diese Energien ins Leben, damit der Schöpfer sich selbst versteht. Es gab ihm unbegrenzte Freiheit zu lernen. Es gab ihm das, was eines Tages als Yin und Yang bekannt sein würde. Deshalb in dem Alpha und Omega, was ihr heute kennt – wenn ihr darauf zurückschaut – ihr würdet sehen, dass es die Erscheinung und das unbegrenzte Bewusstsein war, die dieses große Erwachen der vier Schwestern verursachte, in dieser Welt genannt *Le-mu-ri-a*. Sie würde bekannt werden als eine Welt, die sich selbst finden würde in der permanenten Erfahrung des Weiblichen.

Obwohl es männliche und weibliche [Wesen] gab und einige der Männlichen jedes Stückchen Liebe und Licht der Weiblichen hatten und einige der Weiblichen jedes Stückchen des Lichts der Männlichen hatten, durchdrang die Energie der Göttin alle, denn Pele-kino-'aha-nei stand im Zentrum von allem. Sie war die Göttin allen Lichts und die Wesen, die geboren wurden, huldigten ihr nicht, beugten nicht das Knie, neigten nicht die Stirn zur Erde. Sie baten einfach um ein Partikel dieses wunderbaren Lichts der Göttin. Es spielte keine Rolle, ob jemand männlich oder weiblich war, denn alle, die darum baten, waren balanciert und nahezu perfekt. So begann diese große Welt *Le-mu-ri-a* zu expandieren und sich selbst erleuchten zu lassen.

Von dem Buch "ICH", mein Freund, spreche ich folgendermaßen zu euch: Die Energie der Göttin bedeutet für jeden die Freiheit, das Ganze zu erfahren; für jeden zu wissen, dass durch seinen Willen ein Wort entstehen kann und gewollt werden kann, dass dieses Wort der Lehrling der Vollendung wird, und die Vollendung wird sich selbst erlauben, den Schöpfer noch einmal zu erkennen. Und eines Tages, wenn dies alles erfüllt ist, wird der Schöpfer verstehen. Nicht der Gott, nicht die Göttin, sondern das Licht des Selbst wird das ICH kennen und im ICH werden wir alle existieren.

Nach dem Klang der Stille in diesem Raum möchte ich wetten, dass die meisten von euch diese Eröffnungsansprache nicht erwartet hatten. In diesem Fall werde ich für immer in mir selbst geliebt, der eine zu sein, der euch das Licht der Energie der Göttin enthüllt hat und das Wort "ICH". Nicht ich, Kiraël; nicht ich, Göttin; nicht ich, Gott; sondern ICH, ICH BIN, was ICH BIN. Dieses ICH, meine Freunde.

Wenn ihr zu dem großen kollektiven Bewusstsein kommt, das ihr seid, ICH und ICH bin ICH, dann wird ICH "Wir" sein und wir werden erkennen. Und ich benutze dies als Schluss meiner Eröffnungsansprache, denn ihr werdet dies erinnern, wenn ihr das nächste Mal mit einem Freund darüber redet, wessen Gott besser sei, wessen Göttin stärker sei. Ihr werdet euch daran erinnern, wenn ihr möchtet, dass dieses ICH, von dem ich rede das Bewusstsein des Lichtschöpfers ist und jede Form von Leben, jede Form der Existenz existiert wegen des ICH. ICH, der Stein; ICH, der Baum; ICH das Tier; ICH, der Mensch; ICH, der Wal; und alles in den Ebenen des Bewusstseins lebt wegen des ICH.

Ihr, meine Freunde, wenn es eure Wahl ist, die wahre Bedeutung der Energie der Göttin heute Abend zu suchen, werdet umfassend profitieren können von eurem Wissen. Euer Wille wird eure Worte anführen. Ihr werdet an dieses Mikrofon treten in der Gegenwart meines Lichts und ihr werdet anregen, dass das ICH die Frage hat. In der gleichen Anregung werdet ihr wissen, dass das ICH die Antwort habe, denn eines Tages, wenn ihr eure Worte in Perfektion wollt, wenn es eurem Licht bewusst wird, dass ihr nicht unvollkommen sein könnt, ihr nicht ohne Beziehung sein könnt, weil ihr ICH seid und das ICH erlaubt es nicht. Dieses ICH ist die Perfektion. Das ICH ist die Schöpferquelle, die vor so langer Zeit der wunderbaren Pele-kino-'aha-nei und ihren vier Schwestern erlaubte sich zu vereinen, um Leben zu erschaffen.

Vier Schwestern, meine Freunde. Eine repräsentiert das Physische; eine repräsentiert das Emotionale; eine natürlich das Spirituelle und eine das Mentale. Entscheidet bitte nicht, welche stärker ist, welche schwächer ist, da keine ohne die andere existieren könnte, denn sie bilden zusammen das ICH. Und hier sind wir an diesem Tag, ich in der Form von Geist, jeder von euch die menschliche Form vorgehend. Lasst euch von eurem Willen vorwärts tragen und die Worte finden, die uns in neue Höhen an diesem Tag führen. Lasst 2004 bekannt werden als "der Meister ist angekommen", und die Meister werden kommen in Stärke. Ich bin nur einer von vielen, doch ihr werdet in dieser Eröffnungsansprache hören, dass ich zu dem Zweck in diesem Jahr gekommen bin, dass jeder von euch sich für den Großen Aufstieg vorbereiten möge.

Frage: Welche Rolle, Meister Kirael, hat dieses wunderbare Licht, die Energie der Göttin in dem evolutionären Plan von Mutter Erde und ihren gegenwärtigen Einwohnern in der Gegenwart von ICH BIN, was ICH BIN?

KIRAEL: In dem Plan aller Planetensysteme gibt es Planeten, die evolutionäre Wesen sind und es gibt solche, die nicht-evolutionäre Wesen sind. Planeten, die evolutionäre Wesen sind, haben das Recht und den Willen zu wachsen, um selbst eine Erfahrung zu werden. Deshalb wurde dann jeder Planet, der als das geboren wurde, was ihr die Göttin Erde, die Göttin Sirius, die Göttin Plejaden nennt, usw. reduziert auf Mutter Erde, Mutter Plejaden und Mutter Sirius, nachdem das Buch "ICH" in der Alexandrinischen Bibliothek* verbrannt worden ist. Also, durch die Energie der Göttin wurde Mutter Erde emotional und spirituell genährt. Für die kommenden Zeiten werden nach dem Plan für die Gegenwart der Göttin alle gerufen werden, wie eure Erde, Mutter Erde, das Licht der Göttin der Schöpferkraft zu zelebrieren.

Frage: Beim Betrachten unserer Galaxie scheint jeder andere Planet eine weibliche Energie zu tragen. Atmet die Göttin jene Planeten ins Leben oder verhilft dem Leben darauf zur Geburt, die die weibliche Energie tragen?

KIRAEL: Wie hier auf der Erde kann es nirgends Leben geben ohne die Mutterenergie, die weibliche Energie. In dem Buch "ICH" heißt es, "Sich entwickelnde Gesellschaften werden in bewusster Wahrnehmung leben." Diese bewusste Wahrnehmung wäre eine Gruppierung von Bewusstsein, oder in eurem Fall hier in der menschlichen Welt, eine verfestigte zelluläre Einheit und diese Einheit würde individuelle Zellen haben, die kollektiv denken. Aber sie wären [zunächst] nicht als Ganzes kollektiv, sie wären Teile, die kollektiv denken; deshalb würden sie ein Herz in Gedanken sein. Sie würden eine Leber in Gedanken sein. Sie würden alles sein, was ein Kollektiv ist, aber einzelne Bewusstseine, die kollektiv denken, bis der volle Atem des vollen Lebens** die Ganzheit ermöglichen würde.

Damit die Ganzheit funktioniert - und das ist etwas, mit dem eure Wissenschaftler äonenlang spielen werden - bevor alles funktioniert, muss es Atem haben. Es ist die Energie der Göttin, die den Atem des Lebens erschuf, deshalb - egal welches Buch du liest, wenn du vom Schöpfer hörst, von Gott, der Göttin, vom Lichtformer***, was immer es sein mag, du wirst immer davon hören, dass Leben in die Wahrnehmung eingehaucht wurde, die durch den Willen und das Wort erschaffen wurde. Deshalb ist die Energie der Göttin der Atem allen Lebens; deshalb existiert kein Leben ohne diesen Atem.

Frage: In einer früheren Unterhaltung hast du mitgeteilt, dass die weiblichen Energien im Sirius-System kein X-Chromosom haben, sie haben ein Stern-Tetraeder. Ist das ein Beispiel eines voll entwickelten Bewusstseins des Lichts der Göttin? Und wie sieht das Licht der Göttin auf anderen Planetensystemen aus?

KIRAEL: Das Stern-Tetraeder ist im Allgemeinen die Entwicklung des Lichtes der Göttin zu der höchsten Ebene. Wenn eure Chromosomen die Tetraeder-Formation erreichen, seid ihr wahrscheinlich so ganz wie irgendwas, das in fester Form inkarniert bleiben will.

Dabei sind alle weiblichen Wesen in den unterschiedlichen Planetensystemen, die die Energie der Göttin auf die Ebene des Stern-Tetraeders gehoben haben, selbstgenügsam. Sie wollen die letzten Tage ihres inkarnierten Lebens erleben, damit sie zur Schöpferquelle zurückkehren und erkennen können, was immer die Schöpferquelle braucht. Denn in die Schöpferquelle kehrt das volle Bewusstsein immer wieder zurück, um durch den Willen neu fokussiert zu werden und wieder die Wortschwingung zu werden.

Zur Beantwortung des zweiten Teils deiner Frage: die Energie der Göttin der Plejaden ist das, was wir als gedankentragend ansehen. Gedankentragend bedeutet: alle Gedanken drehen sich und entwickeln sich um dieses besondere Licht. Deshalb müsst ihr erkennen, dass auf den meisten eurer höherschwingenden Planeten Seelen-E-Vision (evolutionäre Vision) existiert. Seelen-E-Vision bedeutet, dass sie gelernt haben durch Gedanken, durch den Willen, durch das Wort, personifiziert durch die Vision zu erschaffen, sodass sie in ihrer Welt visionär leben. Die E-Vision bedeutet einfach, dass evolutionäre Vision sie in der Balance ihres Vier-Körper-Systems hält.

Frage: Es ist klar, dass die Energie der Göttin sehr viel umfassender ist als das feminine Prinzip. Und ich denke an all die Manifestationen des Lichts der Göttin, die wir wahrnehmen, ob es Gaia, die Mutter Erde oder Aufgestiegene Meister sind wie Lady Quan Yin, Lady Nada oder Isis, das geistige Licht. Jede Kultur, die eingeborene amerikanische, die ägyptische, hat ihre Geschichte der Manifestationen der Göttin. Welche Vorschläge kannst du uns an diesem Punkt geben für die Arbeit mit der Energie der Göttin in unseren Heilungs- und Erwachungsreisen?

KIRAEEL: Wenn du in der Zeit zurückgehen willst zu den eingeborenen Amerikanern, ging es immer darum, zu der Mutter zu reden, dem Weiblichen oder der Göttin des Stammes. Das gibt mir die Gelegenheit ganz zurückzugehen in die frühesten Anfänge der evolutionären Inkarnationsreise, in der ihr gegenwärtig seid, zu einem Ort, der heute Afrika genannt wird. In dem Buch "ICH" wird über diese besondere Zeit geschrieben, dass alle inkarnierten Spezies aus dem Licht der Göttin hervorgehen müssen, um eine Chance auf Ausgeglichenheit zu haben. Deshalb war jedes energetische Muster, das in der afrikanischen Gemeinschaft die Macht hatte, immer die Königin.

Die Königin, wie in der Ameisenkolonie, bewegte niemals einen Muskel. Sie wurde sorgfältig behütet mit aller Kraft, die dem Stamm zur Verfügung stand, weil sie die Energie der Göttin war. Sie sahen in ihr die inkarnierte Göttin, nicht das Weibliche. Wie du zu Beginn gesagt hast, sahen sie sie nicht als männlich oder weiblich an. Sie übte ihre Macht mit der Stärke der männlichen Energie, der physischen und natürlich der spirituellen aus. Wenn du sie deshalb als Göttin ansiehst und sie nicht weiblich werden lässt, wirst du die Schönheit ihres eigenen Lichtes sehen.

Frage: Es fällt mir ein, dass du auch über die Rückkehr der Göttin begonnen hast zu reden, als du das elfte Prinzip der Vision mitgeteilt hast, und da die Göttin Leben atmet, wie können wir diese Energie in den Zehn Prinzipien der Bewussten Erschaffung benutzen, plus dem Prinzip der Vision?

KIRAEEL: Die ganze Welt wird eines Tages verstehen, dass sie Teil dieses Prinzips ist, wie ein großer Teil der Welt eines Tages entdeckte, dass er Teil der Zehn Gebote war. Ich bezweifle nicht, dass es große Wahrheiten zu den zehn "Du sollst nicht" gibt, obwohl sie [auch] große Weisheit in sich tragen. Wenn du jedes dieser Gebote mit ein wenig Göttin-Energie garnieren würdest, würden sich die "Du-sollst-nicht" in die Zehn Prinzipien der Bewussten Erschaffung verwandeln.

Wenn du verstehst, dass du eine ICH-Energie mit einem zellularen Muster bist, und dein Muster ist ICH BIN, dann existiere ich nicht außerhalb von dir, ich bin du. Wenn wir betrachten, was wir bis jetzt angesprochen haben, ist es das Verständnis, dass ICH beschloss, die größere Erfahrung des ICH BIN zu wollen und es wurde "ICH BIN, was ICH BIN" durch das entscheidende Bewusstsein, dass alles, was es tat, gewollt werden konnte. Dann entdeckte es mit dem Willen, es entdeckte eine Schwingung hinzu zu tun, die ein Bild verursachte. Könnt ihr mir folgen? Die Schwingung war das Wort. Sie verursachte ein Bild und das Bild war, was alles in der Evolution zu suchen begann, dem es nacheiferte, das es produzierte und zur Reife brachte.

Und dann war es das Buch "ICH", das dem Feuer zum Opfer fiel, und die Vision war nicht länger die wichtige Suche. Das wurde dann das Wort und das Verfolgen der Vielfalt des Wortes und beim Verfolgen der Vielfalt des Wortes verlor ihr den Kontext der Vision. Nun werdet ihr beginnen euch mit der Tatsache auseinander zu setzen, dass ihr durch die Energie der Göttin, durch die Balance-Energie allen Lichts, die Vision haltet und sie wird euch zu dem genauen Ergebnis eurer Reise tragen. Deshalb ist das abschließende Prinzip der Mastermind und wenn alle Prinzipien eines Masterminds zusammen kommen, bringen sie eine klare Vision. Deshalb sage ich, dies muss das 11. Prinzip sein.

Denkt jedoch noch nicht an das 11. Prinzip, solange ihr die ersten zehn nicht richtig gut bewältigt habt, denn wenn ihr das Prinzip der Wahrheit nicht kennt, wisst ihr nicht, wie dieses Prinzip zu leben ist. Wenn ihr die Klarheit der Vollendung nicht kennt, wisst ihr es einfach nicht. Deshalb bleibt euch nichts anderes übrig. Gottes Segen. Mahalo.

* * *

Wenn ihr der Botschaft von heute Abend zuhört, meine Freunde, ging es um die Balance des Lichts, die über das Weibliche hinausgeht. Es war ein balancierendes Licht der Schöpferkraft.

Erinnert euch an "ICH BIN das ICH BIN". Jeder von euch sage dies in seinen Gebeten heute Nacht und ihr werdet beginnen, euch auf den Atem des Lebens selbst zu auszurichten.

Guten Abend.

* Alexandrinische Bibliothek: bedeutendste Bücherei des Altertums, von Ptolemaios I. († 283 v. Chr.) in

Alexandria (Ägypten) gegründet; umfasste zu Caesars Zeiten 700 000 Bücherrollen und wurde im alexandrinischen Krieg 47 v. Chr. zerstört.

** der Atem der Göttin

*** engl.: light formater, Synonym für Schöpfer.

Translated and reprinted by permission © 2004 Honolulu Church of Light
For more information visit www.kirael.com <http://www.kirael.com/>

Übersetzt von Gerhard Hübgen und veröffentlicht mit der Genehmigung der
© 2004 Honolulu Church of Light.
Mehr Informationen im Original: <http://www.kirael.com/>